

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Damenkrieg

**Scribe, Eugène
Legouvé, Ernest**

Leipzig, [ca. 1874]

Auftritt XI

[urn:nbn:de:bsz:31-90267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90267)

Zehnter Auftritt.

Heinrich. Leonie.

Heinrich (sich auf einen Stuhl werfend und lachend). O, welche Scene!

Leonie. O, lachen Sie nicht! lachen Sie nicht!

Heinrich. Himmel, welch ein Schmerz in ihren Zügen. Was haben Sie denn? —

Leonie. O verwünschen Sie mich, verdammen Sie mich! —

Heinrich. Sie? —

Leonie. Ich bin eine unglückliche Person ohne Treue und ohne Muth! —

Heinrich. In des Himmels Namen, was sagen Sie da? —

Leonie. Mir haben Sie sich anvertraut, mir haben Sie ein Geheimniß anvertraut, an welchem Ihr Leben hängt, und ich — ich habe Sie und dies Geheimniß verrathen!

Heinrich. Was!? Wie?!

Leonie. Hier in diesem Augenblicke! O daß ich so feig sein kann! Ich fürchtete mich, ich fürchtete für Sie! —

Heinrich (überrascht). Ist es möglich? —

Leonie (schluchzend). Ich, ich muß Sie verderben, die ich mein Leben opfern würde, um Sie zu retten! —

Heinrich. Was hör' ich!? —

Leonie. Aber ich will Ihr Todesurtheil nicht überleben, ich schwöre Ihnen. Nur zürnen Sie mir nicht, vergeben Sie mir, ich bitte Sie auf den Knien!

Heinrich (will sie aufheben). Leonie! Um's Himmelswillen! —

Elfster Auftritt.

Vorige. Gräfin.

Gräfin (rasch eintretend). Was seh' ich? Was thust du da? —

Leonie. Ich stehe um seine Verzeihung, denn durch mich ist Alles verrathen und Alles verloren! —

Gräfin (lebhaft). Verloren! Verloren? Nein, nein, ich bin noch da! —

Leonie (freudig). O, Tante, retten Sie ihn! —

Heinrich. Fürchten Sie nichts! Der Baron hat mich als seinen Verblindeten engagirt.

Gräfin (lebhaft). Verlassen Sie sich nicht darauf! Ein Wort, eine Bewegung, eine Secunde genügt, um ihn aufzulären. Aber ich bin da! —

Zwölfter Auftritt.

Vorige. Grignon.

Grignon. Was heißt das? Wissen Sie schon, Gräfin! Verschwörung, Verschwörer! Verkleidete Verschwörer! —

Gräfin. Ein Hirngespinnst des Barons Montrichard! —

Grignon. Ein Hirngespinnst? Mag sein, aber unterdesh verhaftet er das ganze Schloß, namentlich ihre Dienerschaft.

Leonie (erschrocken). Himmel!

Gräfin. Wissen Sie das gewiß? —

Grignon. Ganz gewiß! Ich habe eben gesehen, wie man Ihren Kutscher und einen Lakai — aber warten Sie, da kommt ein Gensdarm, nein ein Dragoner —

Dreizehnter Auftritt.

Vorige. Unterofficier.

Unterofficier (zu Heinrich). Ah! Sie such' ich!

Heinrich. Mich? —

Unterofficier. Ich bitte mir zu folgen! —

Heinrich. Das muß ein Irrthum sein, ich bin in besonderem Dienste des Herrn Präfecten! —

Unterofficier. Kein Irrthum! Meine Befehle sind genau! Folgen Sie mir! —

Gräfin (leise zu Heinrich). Gesehen Sie nichts! Ich stehe für Alles! (Laut.) Gehorchen Sie, Carl, gehen Sie! —

Heinrich. Ja, Frau Gräfin! (Geht nach seinem Hut, auf dem Kamin.)

Gräfin (leise zu Grignon). In einer Viertelstunde muß ich Sie sprechen! —

Grignon. Mich? —

Gräfin. Sie allein und hier!

Grignon. Mich? hier? —